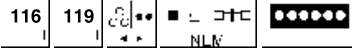


V 100



- | | |
|--|------------------|
| BR 112 "Jugendobjekt", DR, Ep. IV | - Art.-Nr. 04583 |
| BR 112, DR, Ep. IV | - Art.-Nr. 02583 |
| BR 112 "MWB", Ep. V | - Art.-Nr. 02584 |
| V 100 "LAUBAG", Ep. V | - Art.-Nr. 02585 |
| BR 204 "Cargo", DB AG, Ep. V | - Art.-Nr. 02591 |
| BR 203 "Bahnbau", DB AG, Ep.V | - Art.-Nr. 02592 |
| BR 202, DB AG, Ep. V | - Art.-Nr. 02594 |
| BR 202 "Dampflokwerk Meiningen", Ep. V | - Art.-Nr. 02595 |
| V 100 "Rent-a-Rail", Ep. V | - Art.-Nr. 02597 |



DAS VORBILD

Die Diesellokomotiven der Baureihe V 100, spätere BR 110, sind mittlerweile aus dem Betriebsdienst der Deutschen Bahn AG ausgeschieden. Dennoch sind diese Maschinen mit ihren Unterbauarten noch immer auf deutschen Gleisen anzutreffen. Viele Privatbahnen nutzen aufgearbeitete Reichsbahnloks für ihre Transportaufgaben. Daran lässt sich erkennen, dass das Konzept und die Konstruktion der Lok ein Erfolg war. Die V 100 war vorgesehen, die zahlreichen überalterten Dampflokomotiven aus der Länderbahnzeit zu ersetzen. Später gelang mit der Lok auch die Ablösung der Einheitslok der BR 86 und die Ablösung der wenig erfolgreichen BR 83.10. Der Einsatz erfolgte im gemischten Zugdienst auf Haupt- und Nebenbahnen und den mittleren bis schweren Rangierdienst. 1964 stand das erste Baumuster der Lok auf der Leipziger Frühjahrsmesse. Die Deutsche Reichsbahn erhielt die erste Serie der V 100 bereits im Frühjahr 1967 (V 100 004 bis 043). Die Lok verfügt über einen Mittelführerstand, um die Sichtbedingungen nach beiden Seiten gleich gut zu gewährleisten. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h. Als Zugheizanlage wurde eine Dampfheizung im hinteren Lokteil eingebaut. Eine Wendezugsteuerung und eine Vielfachsteuerung gestatteten eine universelle Verwendung der Lok. Die vielfältigen Aufgabenbereiche der V 100, die Art der Entwicklung und der relativ lange Beschaffungszeitraum (mit BR 111 bis 1982) brachten eine Vielzahl von Unterbauarten hervor.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung der V 100 der zweiten Bauserie (Art.-Nr.: 02582-Nachbildung der ersten Bauserie). Die Lackierung und Dekoration ist authentisch. Der Antrieb erfolgt durch einen Spoligen Motor auf alle Drehgestellachsen. Die inneren Radsätze besitzen je einen Haftreifen. Die Beleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung. An beiden Enden hat das Modell eine Kurzkupplung mit Kupplungsaufnahme nach NEM 358. Zur Wartung des Modells ist das Oberteil in zwei Schritten abzunehmen. Das Führerhaus ist seitlich zu spreizen und von den Motorvorbauten nach oben abzuziehen. Dann werden die Motorvorbauten vom Fahrwerk abgehoben, indem die Rastungen über den Drehgestellen gelöst werden (Vorbauten zusammendrücken) und mit einem Schraubenzieher das Mittelteil der Vorbauten über die Entstörbauelemente gehoben wird. Das Nachfetten des Getriebes ist nach längerer Betriebszeit erforderlich. Das Modell sollte ca. 15 Min. in jede Richtung eingefahren werden. LÜP 119 mm

⚠ Vorsicht: Durch die Verschärfung der EMV Verträglichkeitsprüfung 2008 (gemeinhin als Funkentstörung bezeichnet) sind wir gezwungen worden, die Entstörbauelemente für unsere Triebfahrzeuge anzupassen. Das heißt, die Kapazität des Entstörkondensators am Motor ist verdoppelt worden. Das hat zur Folge, dass bei einer hochfrequenten Ansteuerung des Motors ein höherer Strom durch diesen Kondensator fließt. Eine solche hochfrequente Ansteuerung erfolgt im Digitalbetrieb ohne eingebauten Decoder (Fahren auf Adresse "0"). Es ist möglich, dass der Strom so hoch wird, dass die Zentrale dies als Motorkurzschluss wertet und gänzlich abschaltet. Zumindest erfolgt aber eine Überlastung der Entstörbauelemente, was mit einer so starken Erwärmung einher geht, dass sich die angrenzenden Plasteteile der Lokomotiven verformen können. Aus diesem Grund ist der Betrieb dieser Modelle mit verstärkter Entstörung im Digitalbetrieb ohne Decoder nicht möglich.

DIGITALSTEUERUNG

Eine Digitalisierung ist durch einen Decodereinbau (z. B. Decoder Gold mini, Art.-Nr.: 66012) an der Schnittstelle S, NEM 651, durch Einlöten möglich. Der Decoder darf nicht am Gehäuse anliegen, sonst besteht die Gefahr der Zerstörung des Führerhauses durch Wärmeentwicklung!

⚠ Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

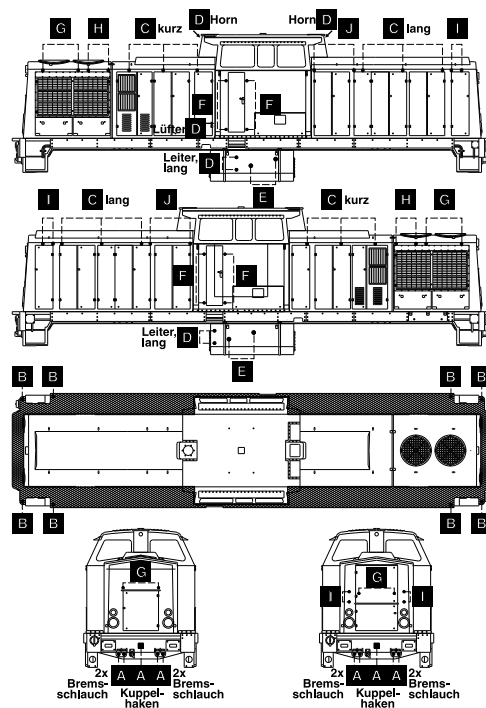
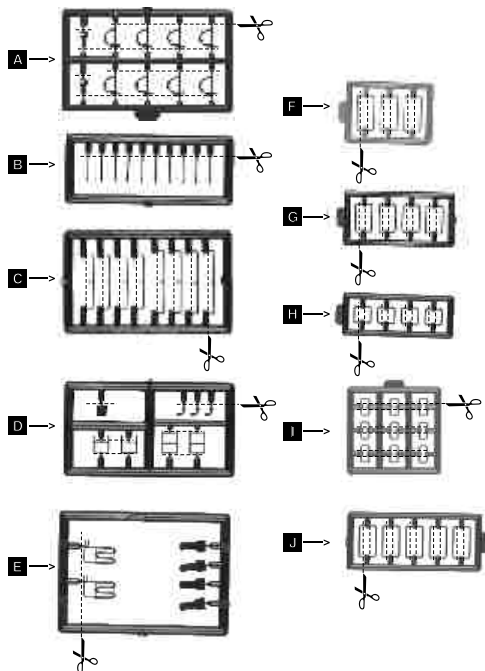
ZURÜSTTEILE

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Griffstangen und weitere Zurüstteile bei. Diese sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

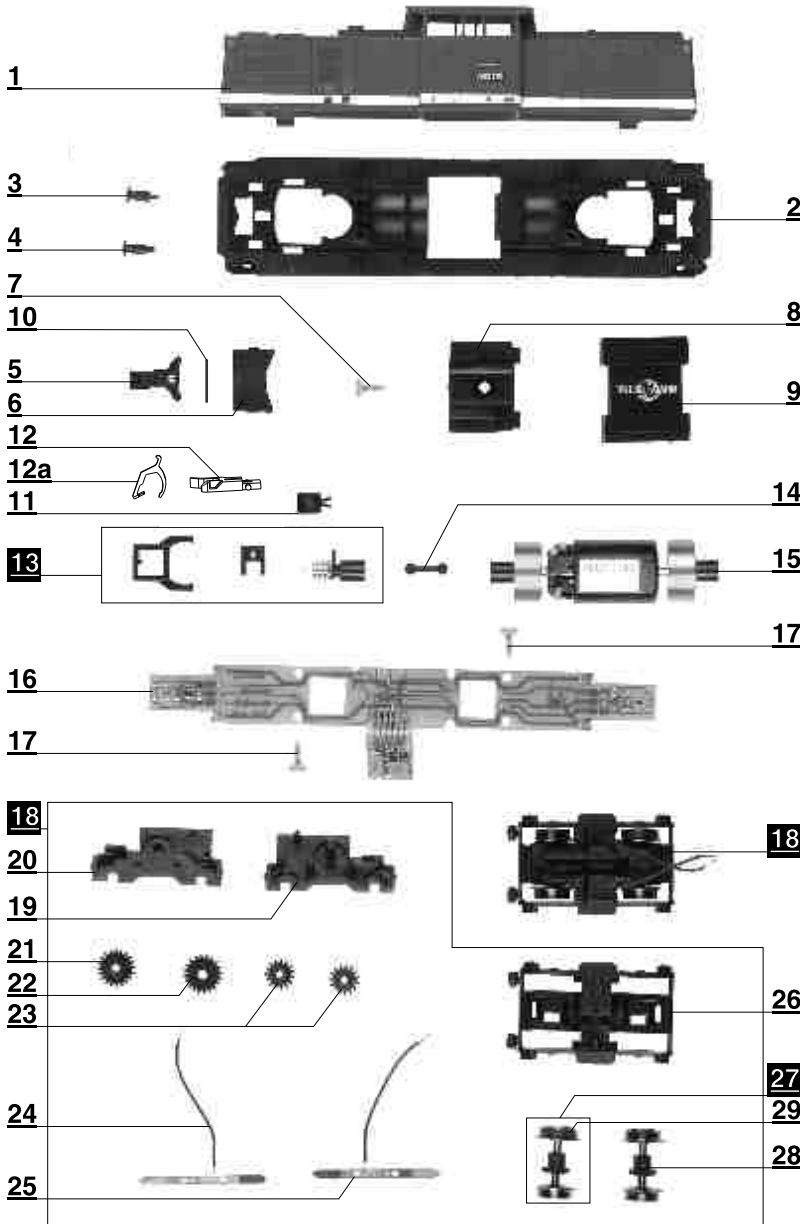
Für die Modelle mit den Art.-Nr. 02580/81 gilt:

- Kühlschlangen direkt an oberer waagerechter Leitung abschneiden und am Tank befestigen
- keine Steckdosen montieren.

- | | | | |
|--|--|----------------------------------|--------------------------------|
| A --> Kuppelhaken und Bremschläuche | D --> Leiter - rot Lüfter, Horn - weiss | G --> Griffstangen 8 mm | J --> Griffstangen 9 mm |
| B --> Griffstangen/Umlauf | E --> Steckdosen und Kühlschlangen | H --> Griffstangen 4,5 mm | |
| C --> Griffstangen, lang + kurz | F --> Griffstangen 11 mm | I --> Griffstangen 2,3 mm | |



ERSATZTEILLISTE



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Oberteil, vollst. (02583)	201287
	Oberteil, vollst. (02584)	201288
	Oberteil, vollst. (02585)	201168
	Oberteil, vollst. (02592)	201366
	Oberteil, vollst. (02591)	201362
	Oberteil, vollst. (02594)	201528
	Oberteil, vollst. (02595)	201679
	Oberteil, vollst. (02597)	201825
	Oberteil, vollst. (04583)	202072
2	Rahmen 2, dek. (02585)	205633
	Rahmen 3, dek. (02591)	205748
	Rahmen 4, lack. (02583/94/95;04583)	205507
	Rahmen 4, dek. (02584/97)	205691
	Rahmen 4, dek. (02592)	205758
3	Puffer, flach	303080
	Puffer (02585/91/95/97;04583)	316530
4	Puffer, ballig	303090
5	Deichsel, kurz (02591)	303150
	Deichsel, lang (02583/84/92/94/95/97;04583)	303160
6	Klemmplatte	303130
7	Schraube 2,2x6	393410
8	Motorhalter	304670
9	Tank (104-896), lack.	205219
	Tank, dek. (02583)	205688
	Tank, dek. (02584)	205689
	Tank, dek. (02594)	205885
	Tank, dek. (02595)	205993
	Tank, dek. (02597)	206137
	Tank, dek. (04583)	206411
10	Feder 0,15x16,6	380980
11	Aufnahme	321030
12	Kupplungskopf	300672
12a	Kupplungshaken	330049
13	Schaft, mont.	200455
14	Kardanwelle	306700
15	Motor, vollst.	200456
16	Leiterplatte, vollst.	200457
17	Senkschraube	393220
18	Drehgestell, vollst. (02584/85/91/92/95/97;04583)	200423
	Drehgestell, vollst. (02583/94;04583)	200635
19	Drehgestell Teil A (02584/85/91/92/95/97;04583)	307260
	Drehgestell Teil A (02583/94;04583)	307260
20	Drehgestell Teil B (02584/85/91/92/95/97;04583)	303060
	Drehgestell Teil B (02583/94;04583)	307270
21	Stirnrad z 19	307250
22	Zahnrad z 20/13	318660
23	Zahnrad z 15	303040
24	Stromfeder re., vollst.	200421
25	Stromfeder li., vollst.	200422
26	Drehstellverkleidung (02584/85/91/92/95/97;04583)	303070
	Drehstellverkleidung (02583/94;04583)	307280
27	Treibradsatz m. Haftreifen (02584/85/91/92/95/97;04583)	2000419
	Treibradsatz m. Haftreifen (02583/94;04583)	200634
28	Treibradsatz (02584/85/91/92/95/97;04583)	209120
	Treibradsatz (02583/94;04583)	205680
29	Haftreifen	398595
30	Zurüstbeutel (02585)	201169
	Zurüstbeutel (02583/94;04583)	200639
	Zurüstbeutel (02584)	201289
	Zurüstbeutel (02591)	201363
	Zurüstbeutel (02592)	201367
	Zurüstbeutel (02595)	201677
	Zurüstbeutel (02597)	201824

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen
diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler
mitsenden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH & Co. KG

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 903-0, www.tillig.com

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren
wegen abnehmbarer und verschluckbarer
Kleinteile und Verletzungsgefahr durch
funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer
nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern
muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen
und elektronischen Geräten abgegeben werden.
Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung
nach der zuständigen Entsorgungsstelle.